

**Freitag
30.
August**

242. Tag des Jahres 2019
123 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 35

☀️ 06:33 Uhr
☀️ 20:18 Uhr
🌙 06:04 Uhr
🌙 20:48 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Shanghai

Studieren in China: Für ein halbes Jahr lebt der junge Mann jetzt in Shanghai. »Bin gut angekommen«, hat er soeben gemeldet. Auf dem Foto sieht man den Flughafen, darüber einen trüben Himmel. Kein schönes Wetter in Shanghai. Aber das ist nicht so wichtig. Jetzt gilt es, den verabredeten Ansprechpartner zu finden und im vorab gebuchten Quartier unterzukommen. Wohnungen sind teuer in der chinesischen Metropole. Gut, dass er drei Kommilitonen hat, die schon auf ihn warten und einiges organisieren konnten. In die Wohnung kommen sie trotzdem erst in fünf Tagen. Bis dahin müssen sie im Hostel leben. Das ist zum Glück billig. Na denn, guten Start!

Jochen Krause

Cafeteria der Pfarrcaritas

Verl (WB). Die Pfarrcaritas in Verl hat am Verler Leben Sonntag die Cafeteria im Pfarrzentrum von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Zu Kaffee und selbst gebackenen Torten wird eingeladen. Die Helferinnen der Pfarrcaritas freuen sich auf einen regen Besuch.

TAGESKALENDER

NOTDIENSTE

Rosen-Apotheke in Westerwiehe, Westerwieher Straße 252, Telefon 05244/902883.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 8 bis 12.30 Uhr Bürgerservice.

BÄDER

Freibad, 6 bis 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

WOCHENMÄRKTE

Marktplatz, 10 bis 18 Uhr.

VEREINE UND VERBÄNDE

Turnverein Verl, St.-Anna-Straße 34a, Telefon 05246/3123, 9 bis 12.30 Uhr Geschäftsstelle geöffnet.

KINDER UND JUGENDLICHE

Evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 8, 17 bis 21 Uhr langer Jugendtreff.

Jugendhaus Oase, Königsberger Straße 37, 17 bis 19.30 Uhr Hang out - Treff für Jugendliche.

EINER GEHT DURCH DIE STADT


... und sieht, dass an der Ecke Bahnhofstraße/Paderborner Straße die letzte Baugrube für den Fernwärmeausbau geschlossen und gepflastert wird. Dann ist ja alles klar für Verler Leben, denkt

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 41 / 87 06 24
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl
Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

 www.westfalen-blatt.de



Der große Brachvogel ist die Venntüte, hier von Regina Bogdanow präsentiert. Dr. Bernd Tenhagen hatte zur Ausstellungseröffnung ein Präparat und auch Reichlings Reisekamera mitgebracht. Der Forscher ist auf dem Foto im Hintergrund zu sehen. Foto: Matthias Kleemann

Direktor im Tarnzelt

Heimathaus zeigt Bilder von Dr. Hermann Reichling

■ Von Matthias Kleemann

Verl (WB). Was sind eigentlich Venntüten? Aufklärung leistete am Mittwochabend Dr. Bernd Tenhagen, ehemaliger Kurator der LWL-Ausstellung, die bis Anfang November zu sehen ist und an diesem Wochenende sicher ganz viele Besucher ins Heimathaus locken wird.

Venn ist eine plattdeutsche Bezeichnung für ein Moor und das Wort Tüte ist lautmalendisch zu verstehen. Solch einen Flötenton gibt der Große Brachvogel von sich, er ist also die Venntüte, ein typischer Bewohner feuchter Wiesen in westfälischen Landschaften, weitgehend ausgestorben, gerade so, wie auch der Goldregenpfeifer, den man heute nur noch auf Island findet.

»Vogelfänger, Venntüten und Plaggenstecher«, alle drei sind Merkmale der ehemaligen Provinz Westfalen. Vor rund 100 Jahren ist Dr. Hermann Reichling durch die Lande gereist und hat mit seiner

Kamera Land, Leute und Natur festgehalten. Mehr als 10.000 Fotos sind entstanden. 32 kann man im Heimathaus betrachten, weitere sind in Endlosschleife auf Bildschirmen zu sehen.

Reichling war Direktor des Provinzialmuseums für Naturschutz in Münster. Man kann ihn als den Wegbereiter des Naturschutzes betrachten. »Er ist zu den Bürgermeistern gegangen und hat sie davon zu überzeugen versucht, bestimmte Flächen zu schützen«, sagt Tenbergen. Oft sei das auch gelungen. Eine Karte der Provinz aus den 30er-Jahren zeigt schon eine Reihe solcher Naturschutzgebiete, in unmittelbarer Nähe Verls zum Beispiel die Kipshagener Teiche in Schloß Holte-Stukenbrock.

Reichling hat bereits den Rückgang von Arten registriert und sich für deren Schutz stark gemacht. Beeindruckend sind seine Bilder von den Vogelfängern. Damit konnte man sich in der ärmlichen Region ein Zubrot verdienen. Amseln und Drosseln waren zu dieser Zeit Speisevögel, insbesondere die Wacholderdrossel, so genannt, weil sie gerne Wacholderbeeren fraß. »Dadurch war ganz

offensichtlich das Fleisch würziger«, sagt Tenbergen. Reichling dokumentierte, wie die Drosseln mit Lockvögeln in die Fallen der Fänger gingen und verlassene gleichzeitig, dass der Vogelfang verboten wurde.

Der Forscher war sich nicht zu schade, in Bäume zu klettern oder stundenlang in einem Tarnzelt an-

»Er ist zu den Bürgermeistern gegangen und hat sie davon zu überzeugen versucht, bestimmte Flächen zu schützen.«

Dr. Bernd Tenbergen, Kurator

zusitzen, um nah genug an scheue Vögel heranzukommen. So sieht man den Kiebitz mit seinem Gelede, junge Käuze oder den Goldregenpfeifer. Seine Landschaftsaufnahmen zeigen mit Wacholderbüschen und Wallhecken durchzogene Heideflächen. Er hat Korbflechter und Plaggenstecher bei der Arbeit fotografiert. Die Naturaufnahmen wurden schon von ihm

selbst in Ausstellungen gezeigt, um die Menschen vom Naturschutz zu überzeugen.

In seiner Funktion als Museumsdirektor in Münster war er auch für den Zoo zuständig. Dort gab es in den 20er-Jahren die letzten Völkerschauen, bei denen Menschen aus fernen Ländern (zum Beispiel Indien) regelrecht vorgeführt wurden. Auch für die Einstellung dieser Veranstaltungen hat er sich eingesetzt. Reichlings Sohn Helmut gilt als Gründer des heutigen Allwetterzoos.

In den 30er-Jahren geriet der Forscher kurz ins Visier der Nazis. Er wurde ein halbes Jahr lang im KZ Esterwegen (bei Papenburg) festgehalten und misshandelt. Angeblich Hermann Göring, der im Dritten Reich auch oberster Naturschützer gewesen ist, soll seine Finger im Spiel gehabt haben, damit Reichling wieder freikam.

Seinen Posten als Direktor in Münster hat er trotzdem nicht wieder bekommen. Stattdessen hat er während seiner letzten Lebensjahre am Dümmer See die Vogelwelt erforscht und auch aus dieser Region einen großen Bestand an Bildern hinterlassen.

Urlaub ausklingen lassen beim italienischen Abend

Pfarrer Joachim Cruse hat Tradition vor 19 Jahren begründet

Verl-Kaunitz (mfo). Mit großem Erfolg hat der Pfarrgemeinderat Kaunitz an die seit 19 Jahren bestehende Tradition des »italie-

nischen Abends« angeknüpft. Nach dem Vorabendgottesdienst lässt ein Blick auf das reichhaltige Buffet im Pfarrheim den Gästen

das Wasser im Munde zusammen laufen. Tomatensuppe, Nudelsalat, Pizza, Fingerfood, Antipasti, und ein guter Wein. Zum Nachtisch Tiramisu, Panacottacreme, Früchte, angerichtet in Orangenschalen. Gefüllte Gläser und fröhliche Stimmung an den Tischen. »Es ist schön, dass man hier die lieb gewonnene Tradition lebt«, sagt Erika Masjosthusmann.

Wiedersehensfreude nach vielen Wochen der Ruhe, das war vor 19 Jahren die Intention von Pfarrer Joachim Cruse. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat habe er nach einer Möglichkeit gesucht, die Urlaubszeit zu verabschieden, Erinnerungen aufleben zu lassen und bevorstehenden Alltag fröhlich zu begrüßen. Und wie in jedem Jahr hat es sich Cruse nicht nehmen lassen, auch eine Speise zum Buffet beizusteuern. »Ich habe Melonen geschnitten und eine Platte mit unterschiedlichen Schinkensorten angerichtet.«



Das Buffet ist eröffnet: Beim italienischen Abend gehören Gabriele Möllmann, Ursula Strieker, Bruno Esken, André Jürgens, Marion Ottemeier-Esken und Jennifer Jürgens zu den ersten Gästen, die die Vielfalt der Speisen genießen dürfen. Foto: Manuela Fortmeier

Rotary Club verkauft Bücher

Verl (WB). Der Rotary Club verkauft Bücher auf Verler Leben. Der Stand steht wie gewohnt an der Hauptstraße gegenüber der Bibliothek. Dort werden gut erhaltene Bücher zu günstigen Preisen angeboten. Der Erlös soll vor allem einem Kinderheim in der Nähe von Krakau in Polen zugute kommen. Der Rotary Club unterstützt dieses Heim seit einigen Jahren. Er möchte den Verantwortlichen der Einrichtung helfen, den dort lebenden Kindern und Jugendlichen eine erträgliche Unterkunft und eine Zukunftsperspektive zu ermöglichen.

Musikanten gesucht

Verl (WB). Für das Schülerorchester Verl hat die Probenarbeit begonnen. Kinder und Jugendlichen, die Interesse haben, mitzuspielen sind willkommen. Das Orchester kann in allen Bereichen, ob Klarinette, Tuba, Trompete, Posaune oder Schlagzeug, Unterstützung gebrauchen. Die Proben sind immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr in der Aula der Gesamtschule Verl. Dirigent Anatole Gomersall und Geschäftsführerin Barbara Buschmann freuen sich auf viele neue Gesichter.

AWO stellt ihre Arbeit vor

Verl (WB). Die AWO in Deutschland wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Am 13. Dezember 1919 wurde die Arbeiterwohlfahrt auf Initiative von Maria Juchacz gegründet. Mit einem Infostand vor der Bibliothek stellen sich der AWO-Ortsverein und die Mitarbeiter auf Verler Leben vor. Projekte in Verl sind unter anderem die Schulsozialarbeit, das Haus der Familie, Wohnberatung, Daheim, Brotzeit, Wichtel, Flüchtlingshilfe und die AWO-Werkstatt.

Ehemaligentreffen im Gymnasium

Verl (WB). Der Förderverein des Gymnasiums Verl lädt alle Abiturienten sowie die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer ein, ihre alte Schule zu erleben, und zwar Samstag, 31. August, von 11 bis 14 Uhr. Zum Programm gehören der Auftritt des Scholorchesters, der Vortrag zweier Ehemaliger über Ihre Idee »Die Energiegewinner« und der gemeinsame Austausch alter Geschichten. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail wird unter ehemalige@gymnasiumverl.de gebeten.

Letztes Geleit von der Schützengilde

Verl (WB). Die St. Hubertus-Schützengilde Verl trauert um ihren verstorbenen Schützenbruder Willi Große Wächter. Der Vorstand ruft die Mitglieder zur regen Teilnahme an der Eucharistiefeier an diesem Samstag, 31. August, ab 9 Uhr in der St.-Anna-Pfarrkirche, sowie an der anschließenden Beisetzung, die von der Friedhofskapelle Verl aus erfolgt, auf.

- Anzeige -

Kleinemmas

Direktverkauf

RIESEN GRILLAUSWAHL!

ALLES WAS IHR HERZ BEGEHRT!

- verschiedene Bratwurstsorten
- verschiedene Grillsteaksorten
- großes Brotsortiment
- diverse Dips
- diverse Salate

TÄGLICH GEÖFFNET! Mo-Sa 8-19 Uhr

Kleinemmas Fleischwaren GmbH & Co. KG Industriestraße 35 33415 Verl-Südenheide Tel. 05246-921129